Website zum Beteiligungsprojekt:

degewo.de/partizipation-lichterfelder-ring

Neubauvorhaben

Lichterfelder Ring 115–121 A

Wir bauen neuen Wohnraum am Lichterfelder Ring 115–121 A. Dort entstehen 267 Mietwohnungen in sechs Gebäuden. Zwei weitere Gebäude mit 97 Wohnungen werden als Wohnhäuser für geflüchtete Menschen an das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU) vermietet. Mit den 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen schaffen wir ein vielfältiges Wohnungsangebot für Familien, Paare und Singles mit grünen Innenhöfen und einladenden Freiflächen.

Zusätzlich errichten wir Räume für eine Kita mit etwa 50 Plätzen und eine öffentliche Grünanlage mit einem Waldspielplatz. Die Planung wurde von einem Partizipations- und kooperativen Werkstattverfahren begleitet, bei dem die Nachbarschaft über die Entwürfe abstimmen durfte.

Zeitplanung

2020

Vorbereitung des kooperativen Werkstatt- und Beteiligungsverfahren gemeinsam mit dem Bezirk

2021

Januar 2021
konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe für das Werkstattverfahren

April 2021
1. Werkstatt mit der Arbeitsgruppe und den Architekturbüros

Juni 2021
2. Werkstatt mit der Arbeitsgruppe und den Architekturbüros

Ab Sommer 2021
Ausstellung der Werkstattergebnisse im Quartier Mariengrün

Juli bis August 2021
Öffentliche Abstimmung über die Entwürfe auf Website **meinBerlin.de**

2025

April 2025
Beschluss des Bebauungsplans durch den Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Juli 2025
- Umzug des Ponyclubs „Zu den flotten Hufen e.V.“
- Anschreiben mit Zwischeninformationen für die Nachbarschaft

Dezember 2025
Baustart

2026

April 2026
Flyer zum Bauvorhaben

Ab Mai 2026
Errichtung der Gebäude von Süden nach Norden

Ab Juni 2026
Ausstellung zum Bauvorhaben

2028

Juni 2028
geplante Fertigstellung

Bei Fragen zum Neubau und zur Beteiligung: **lichterfelderring@degewo.de**

Website zum Neubau:
degewo.de/neubau-lichterfelder-ring

Gebäudedetails

Lichterfelder Ring 115–121 A

Wiechers Beck Architekten, 2026. Änderungen vorbehalten.

Wie sehen die Gebäude aus?

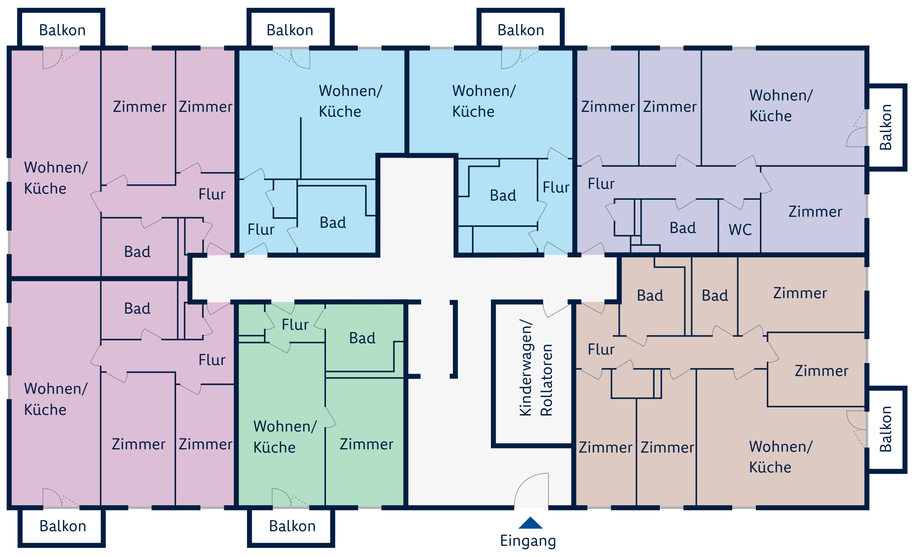
Die Gebäude sind zwischen vier und acht Stockwerke hoch. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon.
Die Fassade wird gedämmt und verputzt.
An mehreren Stellen begrünen wir die Fassaden mit Rankpflanzen.

Was für Wohnungen werden gebaut?

Wir bauen 267 Mietwohnungen.
50 Prozent dieser Wohnungen vermieten wir an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS).

Aufteilung der Mietwohnungen:
1-Zimmer-Wohnungen 56
2-Zimmer-Wohnungen 57
3-Zimmer-Wohnungen 68
4-Zimmer-Wohnungen 52
5-Zimmer-Wohnungen 34

Beispielgrundriss Erdgeschoss



1-Zimmer-Wohnungen
2-Zimmer-Wohnungen
3-Zimmer-Wohnungen
4-Zimmer-Wohnungen
5-Zimmer-Wohnungen

Einbettung der Neubauten in die Umgebung (skizzenhafte Darstellung ohne Details und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Website zum Beteiligungsprojekt:
degewo.de/partizipation-lichterfelder-ring

Gestaltung Außenraum

Lichterfelder Ring 115–121 A

In den Innenhöfen entstehen Spiel- und Sportangebote für verschiedene Altersgruppen. Bänke und Sitzmauern laden zum Verweilen ein. Als Ersatz für notwendige Fällungen pflanzen wir neue Bäume an. Durch Hecken, Büsche und Sträucher trennen wir verschiedene Bereiche im Innenhof voneinander ab und begrünen die Höfe. Zudem gestalten wir eine öffentliche, naturnahe Grünanlage und bauen dort einen Waldspielplatz für die gesamte Nachbarschaft.

Legende zum Freiraum

- Neubau
- Baumbestand
- Neue Bäume
- geschützter Naturbereich
- Fahrradparkplatz*
- Spiel, Sport und Sitzen
- Parkplätze für Autos

*Mehr Fahrradparkplätze befinden sich in den Gebäuden

1. Paketstation
2. Station zur Fahrradreparatur
3. privater Außenbereich Kita
4. Müllplatz
5. Tischtennisplatte
6. Spielbereich Kleinkinder
7. Spiel- und Sportgeräte
8. Spielbereich für ältere Kinder
9. Öffentlicher Waldspielplatz
10. Öffentliche Grünanlage
11. Blühwiese

Legende zu den Häusern

IV	4 Geschosse
V	5 Geschosse
VI	6 Geschosse
VII	7 Geschosse
VIII	8 Geschosse

Kita: in Nr. 119

Wohnhäuser für Geflüchtete:
Nr. 115/115 A und Nr. 117/117 A

Planung: Wiechers Beck Architekten,
vereinfachte Darstellung: degewo

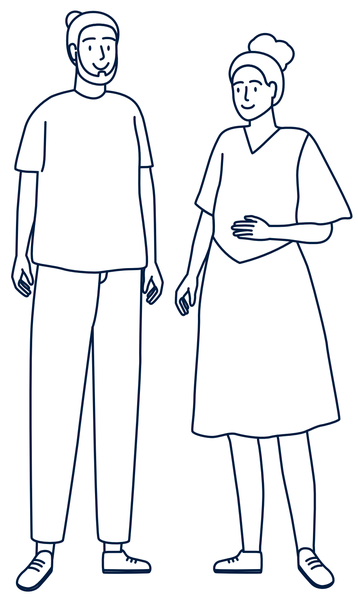
Website zum Beteiligungsprojekt:

degewo.de/partizipation-lichterfelder-ring

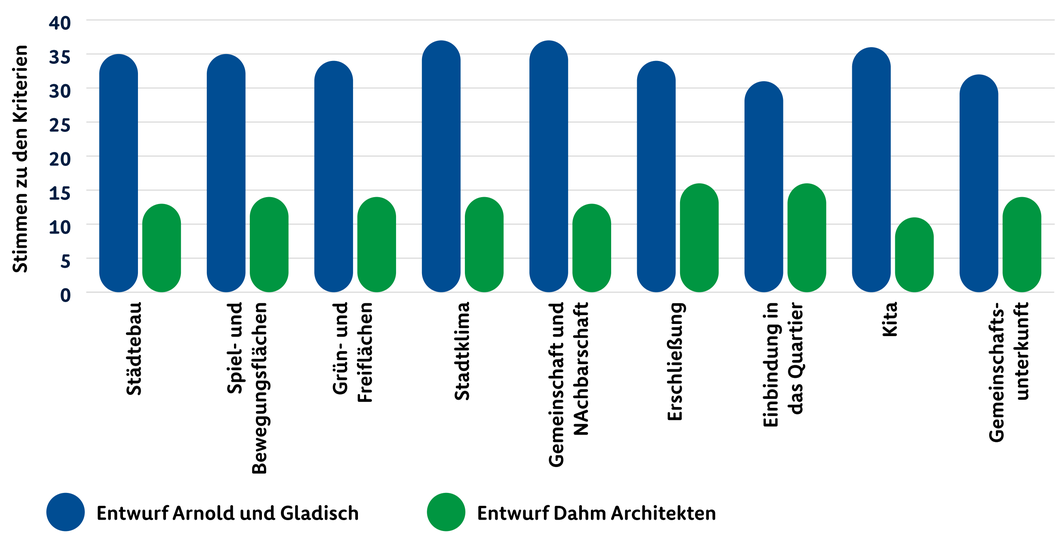
Beteiligungsverfahren

Lichterfelder Ring 115–121 A

Wie konnte sich die Nachbarschaft an der Planung beteiligen?



Ergebnis der Online-Beteiligung auf meinBerlin.de (2021)



Mehr Informationen zu den Entwürfen finden Sie in der Online-Ausstellung zu den Ergebnissen des Werkstattverfahrens auf unserer Website.

Beteiligung der Anwohnenden und Bebauungsplan
Im Jahr 2021 haben wir zusammen mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg ein Partizipations- und kooperatives Werkstattverfahren mit einer Arbeitsgruppe aus Anwohnenden und Fachleuten durchgeführt. Ziel war die gemeinsame Entwicklung eines Masterplans als Grundlage für den Bebauungsplan des Bezirks.

Die Arbeitsgruppe war an der Auswahl der Entwürfe beteiligt. Auf der Online-Plattform meinBerlin.de konnte auch die Öffentlichkeit über die architektonischen Entwürfe abstimmen.

Ausgewählt wurde der Entwurf von Arnold und Gladisch Architekten, der nun mit einigen Anpassungen umgesetzt wird.

Viele Ideen aus dem Werkstattverfahren werden realisiert: Zum Beispiel Orte für verschiedene Altersgruppen, Bereiche zum Sitzen, Spielen und Sport machen sowie die Begrünung von Dächern und Fassaden.

Thema	Anliegen aus dem Werkstattverfahren 2020–2021 (Auswahl)	Geplante Umsetzung (vorbehaltlich Änderungen)
Freiraum	Sitzbänke und Tische	Sitzbänke, Sitzmauern und Tisch-Bank-Kombination an verschiedenen Orten
	Unterschiedliche Spielgeräte für Kinder	Vier Bereiche mit Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen
	Sport- und Bewegungsangebot	Calisthenics-Station und Tischtennisplatte
	Bereiche zur Naherholung	Öffentliche Grünfläche mit Waldspielplatz östlich des neuen Wohnquartiers
Begrünung	Hecken, Büsche und Sträucher zur Trennung verschiedener Bereiche	In der Nähe von Parkplätzen, Müllplätzen und Hauseingängen
	Wildblumenwiesen	Eine Wildblumenwiese am südlichen Rand des Gebiets
	Dach- und Fassadenbegrünung	Bei allen Gebäuden vorgesehen
	Bäume für Schatten	Vorhandene Bäume werden nach Möglichkeit erhalten; zusätzlich werden neue Bäume gepflanzt
Anbindung	Genügend Parkplätze am Rand der Freiräume	Etwa 140 Parkplätze entlang der Straße, die durch das neue Wohnquartier führt
	Station für Leihfahrzeuge (sog. Sharing-Angebote)	degewo und die BVG planen, eine Jelbi-Mobilitätsstation in der Umgebung einzurichten (Straßenecke Lichterfelder Ring/Waldsassener Straße)
	Wegeverbindung zur Siedlung Mariengrün und zum Mauerweg	Wege zwischen nahegelegener Grünfläche und der benachbarten Siedlung werden erhalten und ausgebaut
Nachbarschaft	Möglichkeit zum Gärtnern	In der Nachbarschaft gibt es bereits einen bestehenden Gemeinschaftsgarten; im neuen Wohnquartier wird kein eigener Mietergarten angelegt
	Platz für Reparaturen	Station zur Fahrradreparatur im Eingangsbereich des neuen Wohnquartiers

Website zum Beteiligungsprojekt:
degewo.de/partizipation-lichterfelder-ring

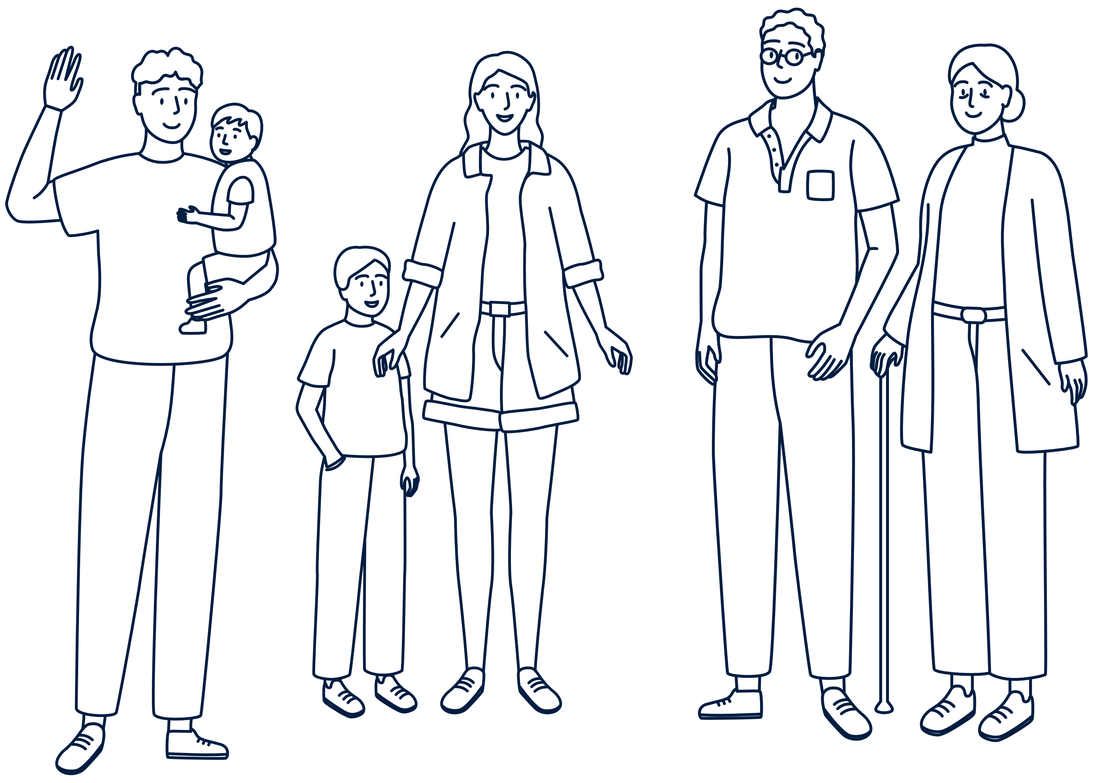
Fragen & Antworten

Lichterfelder Ring 115–121 A

Warum und für wen baut degewo am Lichterfelder Ring neue Wohnungen?

Wie viele Parkplätze wird es im neuen Wohnquartier geben?

Was wird für Klima- und Artenschutz getan**?**



Berlin braucht mehr Wohnraum
Als landeseigenes Wohnungsunternehmen ist es unsere Aufgabe, bezahlbaren Wohnraum für breite Gruppen der Bevölkerung zu schaffen. Dazu leisten wir am Lichterfelder Ring einen Beitrag. Neben geförderten und freifinanzierten Mietwohnungen bauen wir dort nach Vorgaben des Berliner Senats und im Auftrag des Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU) auch Wohnraum für geflüchtete Menschen. Diese Gebäude können später ebenfalls als reguläre Mietwohnungen verwendet werden.

Parkplätze am Rand der neuen Wohngebäude
Entlang der Straße, die durch das neue Wohnquartier führt, sind rund 140 Parkplätze für Autos vorgesehen. Zudem plant degewo gemeinsam mit der BVG eine Jelbi-Mobilitätsstation mit Leihfahrzeugen an der Straßenecke zwischen Lichterfelder Ring und Waldsassener Straße zu errichten. Für die weitere Verkehrsplanung ist das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks zuständig.

Maßnahmen für Klima- und Artenschutz
Vor dem Baustart haben wir umfangreiche Maßnahmen zum Tier- und Artenschutz durchgeführt. Als Ersatz für notwenige Fällungen pflanzen wir neue Bäume und Sträucher. Eine Blühwiese sowie eine Hecke aus Ästen und Totholz dient als Lebensraum für Insekten. Wir begrünen wir die Fassaden und Dächer der Neubauten und stellen PV-Anlagen auf den Dächern auf, um Strom aus Sonnenlicht zu erzeugen.

Sie haben noch Fragen?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an **lichterfelderring@degewo.de.**

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir keine Fragen zur Vermietung beantworten können.

Für **Informationen zur Vermietung** können Sie sich vorab für unseren Neubau-Newsletter anmelden:

degewo.de/neubau-lichterfelder-ring

Landesamt
für Flüchtlingsangelegenheiten
und Unterbringung

BERLIN

degewo

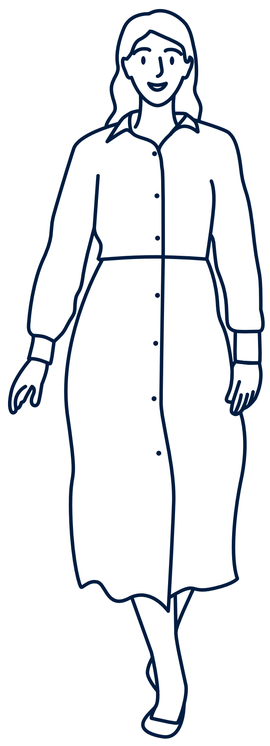
Wohnhäuser für geflüchtete Menschen

Lichterfelder Ring 115/115 A und 117/117 A

Lageplan

Wer zieht in die Wohnhäuser für geflüchtete Menschen ein und wer ist für den Betrieb zuständig?

Antwort des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU):
In die Unterkunft am Lichterfelder Ring werden etwa 450 geflüchtete Menschen einziehen – vor allem Familien, die seit längerer Zeit in Deutschland leben und oftmals bereits in Ausbildung oder im Beruf sind. In der Unterkunft gibt es einen Betreiber, der sicherstellt, dass die Menschen bei Bedarf unterstützt werden. Die Unterkunftsleitung steht der Nachbarschaft als Ansprechperson zur Verfügung.



Wie werden die geflüchteten Menschen in den Wohnhäusern leben?

Antwort des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU):
Die Menschen werden in regulären 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen leben. Über die Belegung der Wohnungen entscheidet das LFU etwa ein Jahr vor Fertigstellung der Gebäude. Die Fertigstellung ist für Juni 2028 geplant.

Ihr Ansprechpartner für Fragen zum Wohnraum für geflüchtete Menschen:

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU)

Kontakt Pressestelle:
pressestelle@LAF.Berlin.de

Mehr Informationen:
berlin.de/lfu/wohnen/gebaeudetypen/neubauten